

Schülerinnen und Schüler unterstützen sich gegenseitig

Seit letztem Schuljahr ist die Sekundarschule Zentrum in Wetzikon offiziell eine QUIMS-Schule. QUIMS ist ein Programm zur Schul- und Unterrichtsentwicklung. Im Zentrum wurde das Projekt Zentrumsprofis ins Leben gerufen, bei welchem Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse anderen Nachhilfe erteilen.

"Wenn ich jemandem etwas beibringen soll, muss ich versuchen, wie sie oder er zu denken. Ich muss quasi im Kopf der anderen Person sein. Damit hatte ich zu Beginn Mühe", stellte ein Zentrumsprofi der Sekundarschule Zentrum in Wetzikon nach einigen Nachhilfelektionen fest. Andere Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und in der Freizeit Nachhilfe zu erteilen, ist die Idee hinter dem Projekt Zentrumsprofis, welches motivierte Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse ansprechen soll und jeweils zwischen Herbst- und Frühlingsferien stattfindet. Das Projekt widerspiegelt die Basis von QUIMS, das für Qualität in multikulturellen Schulen steht.

Die dadurch entstehenden Herausforderungen sollen mit Geld vom Kanton Zürich und daraus resultierenden Weiterbildungen und Projekten bewältigt werden.

Als kleine Motivation und Wertschätzung winken den Zentrumsprofis 10 Franken pro Nachhilfelektion. Die Zentrumsprofis werden im Vorhinein von den Klassenlehrpersonen rekrutiert und von den Verantwortlichen auf ihre neue Rolle vorbereitet. Trotzdem brauchten einige Zentrumsprofis etwas Eingewöhnungszeit, um sich von der Lernauf die Lehrfunktion einzustellen. Deshalb wird das Projekt von zwei Lehrpersonen betreut, welche den 12 Zentrumsprofis mit



Rat und Tat zur Seite stehen. So wird nicht nur eine gewisse Lernqualität für die Nachhilfeschilderinnen und den Nachhilfeschilder garantiert, auch die Zentrumsprofis lernen laufend dazu und können an ihren Aufgaben wachsen.

Ein Grossteil der Nachhilfeschilderinnen und -schilder stellt eine Leistungsverbesserung fest und gibt an, mehr Freude am Lernen gewonnen zu haben. Gerade die Tatsache, dass für einmal nicht

Lehrpersonen, sondern Gleichaltrige einem etwas beibringen, bewerten viele als positiven Bestandteil dieses Projekts. So darf man wohl zuversichtlich sein, dass das Projekt im nächsten Jahr fortgesetzt und gar zum festen Bestandteil der Sekundarschule Zentrum wird.

Manuel Zimmermann (Klassenlehrperson und QUIMS-Beauftragter)

Fördergelder für Gebäude und Heizungen

Für Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer lohnt es sich, ihre Liegenschaft zu modernisieren und damit einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Sowohl Bund, Kanton als auch die Stadt Wetzikon stellen Fördergelder zur Verfügung. Zusätzlich bietet die Stadt Wetzikon eine neutrale Energieberatung an.

Welche Massnahmen werden finanziell unterstützt?

Die Stadt Wetzikon hat seit 2020 ein neues attraktives Förderreglement. Folgende Massnahmen werden finanziell unterstützt:

- Energetische Sanierung von Gebäuden mit Baubewilligung vor 2000*
- Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen mit erneuerbaren Energien*
- Photovoltaik-Anlagen*
- Solarkollektoranlagen auf bestehenden Gebäuden
- Wohnungslüftungen mit Wärmerückgewinnung in bestehenden Bauten

*Unterstützung zusätzlich durch Bund/Kanton Zürich



Wie hoch sind die Förderbeiträge?

Die Höhe der Beiträge hängen unter anderem von der Grösse des jeweiligen Projekts ab. Einige Beispiele veranschaulichen die Grössenordnungen der Förderbeiträge:

- Die Dämmung der Fassade eines bestehenden Hauses fördert der Kanton Zürich mit 14'000 Franken (Annahme: 200m² Fassadendämmung). Von der Stadt Wetzikon erhält die Eigentümerschaft zusätzlich noch die Hälfte des Kantonsbeitrags dazu, also 7'000 Franken, was insgesamt mehr als 20'000 Franken Förderbeiträge ausmacht.
- Wird in einem Einfamilienhaus eine Öl-, Gas- oder Elektroheizung durch eine Erdsonden-Wärmepumpenheizung ersetzt (Annahme 10 kWth), ergibt sich ein Förderbeitrag von insgesamt 14'000 Franken durch den Kanton Zürich und die Stadt Wetzikon.
- Photovoltaikanlagen werden von der Stadt Wetzikon ebenfalls gefördert. Erhält eine grössere Anlage beispielsweise 10'000 Franken

Förderbeitrag vom Bund, steuert die Stadt Wetzikon zusätzlich den zweifachen Betrag bei. Damit ergibt sich eine Förderung von insgesamt 30'000 Franken. Bei kleineren Anlagen fügt die Stadt Wetzikon den 1,5-fachen Beitrag des Bundes hinzu: Erhält eine kleinere Anlage 4'000 Franken vom Bund, beträgt der städtische Förderbeitrag 6'000 Franken, also insgesamt 10'000 Franken.

Haben Sie Fragen zum Vorgehen?

Die neutrale Energieberatung der Stadt Wetzikon unterstützt Sie gerne bei Fragen rund um die energetische Modernisierung Ihres Hauses und Ihrer Heizung. Informieren Sie sich über die verschiedenen Beratungsangebote. Weitere Informationen zu Fördermitteln und Energieberatung: www.energie-wetzikon.ch